

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Christ sein – Weit denken – Mutig handeln

Einführung des neuen und Verabschiedung des alten Pfarrgemeinderats im Gottesdienst

BAUSTEINE

für eine sonntägliche Eucharistie- oder Wort-Gottes-Feier

Gedanken zur Einführung

Christ sein – weit denken – mutig handeln. So lautete das Motto der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahlen. Dieser Ruf geht an uns alle. Wir alle, als getaufte und gefirmte Christen, stehen täglich in dem Auftrag, Gottes Botschaft der Hoffnung in der Welt mutig zu bezeugen. Inzwischen haben wir den neuen Pfarrgemeinderat gewählt. Und so können wir in diesem Gottesdienst die neu gewählten Pfarrgemeinderät*innen für ihren besonderen Dienst aussenden. Gleichzeitig danken wir all denen, die in den vergangenen vier Jahren als Pfarrgemeinderät*innen Mitverantwortung getragen haben für den Aufbau unserer Pfarreiengemeinschaft/ Pfarrgemeinde.

Jesus Christus ruft uns in seinen Dienst. Begrüßen wir ihn in unserer Mitte.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du rufst uns zu: „Komm und folge mir nach“.
Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du motivierst uns und sagst: „Fürchte dich nicht“.
Christus, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus, du schenkst uns Worte voll Hoffnung und Zuversicht.
Herr, erbarme dich.
-

Eröffnungsgebet (zur Auswahl)

Gott, unser Vater,
du rufst uns in deinen Dienst und beschenkst uns mit deinen Gaben.
Bestärke uns durch dein Wort und deinen Geist,
dass wir mutig, beharrlich und voll Vertrauen
unsere Möglichkeiten und Fähigkeiten einsetzen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

Gott, du wendest dich den Menschen zu
und sendest deinen Heiligen Geist.
Mache deine Kirche zu einem Ort, an dem alle Menschen
als Schwestern und Brüder leben können.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt
jetzt und in Ewigkeit. Amen



Unbegreiflicher Gott,
in deiner Weisheit hast du die Schöpfung mit deiner Kraft erfüllt.
Lass den Samen deines Wortes in unseren Herzen aufgehen,
damit alle deine Größe erkennen
und dich preisen mit deinem Sohn,
unserem Herrn Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Verkündigung nach der Leseordnung des jeweiligen Tages

oder:

Einführung zu den Lesungen:

Die meisten von uns hier in diesem Feierraum haben vermutlich als Kleinkind das Geschenk der Taufe erhalten. Und nicht wenige von uns wurden später in der Firmung mit der bleibenden Zusage Gottes besiegelt, dass er mit uns ist in allen Lebenslagen. Wir ließen uns salben und dazu aussenden, die Nähe Gottes zu bezeugen und sein Reich weiterzubauen – jede*r an ihrem/seinem Platz. Gott baut auf uns und gibt uns heute wieder seine Wegweisung:

Lesung 1: Jes 61,1-3

Lesung 2: 1 Thess 5,16-24

Evangelium: Mt 4,26-33 - Gleichnis von der selbstwachsenden Saat
(11. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B)

Bausteine für eine Ansprache mit Verabschiedung und Einführung

*Das Werbeplakat der PGR-Wahl über Beamer einblenden oder als Handzettel für jede*n Besucher*in vor dem Gottesdienst auslegen.*

Betrachten des Werbeplakats

Wer in den vergangenen Wochen und Monaten die PGR-Wahlen verfolgt hat, der ist immer wieder diesem Foto begegnet. Ich lade Sie ein, das Bild auf sich wirken zu lassen. *Einige Momente zum Betrachten lassen.*

Das Foto verbindet sich mit dem Motto der diesjährigen PGR-Wahlen: Christ sein. Weit denken. Mutig handeln. Es ist wegweisend für die kommenden vier Jahre und will uns als Pfarreiengemeinschaft und als einzelne Pfarrgemeinde helfen, das Wagnis des miteinander Glaubens mit viel guter Thermik und weitem Blick und Horizont einzugehen.



Rückblick und Dank für die vergangene Amtszeit

Wir blicken nun zunächst zurück: Ein Großteil der vergangenen Amtszeit des Pfarrgemeinderats war überschattet von den schwierigen Monate der Corona-Pandemie. Sie haben die Herausforderung angenommen, Ihre Pfarrgemeinde auch im Lockdown zu unterstützen. Sie haben den Kontakt zu den Gruppen, den Jungen und den Älteren, den Familien und den Kranken gehalten. Sie haben durch vielfältige Ideen und die bereitwillige Übernahme neuer Aufgaben gezeigt: gerade in einer globalen Bedrohung darf der Einzelne nicht vergessen werden, und Gottes Wort kann den Menschen Kraft und Trost bedeuten. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott. Es war eine gute und erfüllte Zeit mit Ihnen. Vieles haben wir miteinander begonnen, erlebt, voneinander erfahren und gelernt. Dafür sagen Ihnen/ Euch Vertreter/-innen unserer Gemeinde DANKE.

optional:

*Vertreter*innen unterschiedlicher Gruppen, in denen die PGR-Mitglieder tätig waren, erzählen, wofür sie danken und überreichen als Zeichen eine Rose.*



Beispiele:

Kommunionkind: Gottesdienste, Gruppenstunden und besonders der Kinderbibeltag mit Frau N.N. haben viel Spaß gemacht. Durch sie habe ich viel von Jesus erfahren. – Dafür sage ich DANKE. - *Kind übergibt Rose mit Karte* -

Gottesdienstbesucher/in evtl. älter: Ich habe mich gefreut, wenn mich in der Coronazeit Herr N.N. freundlich an der Kirchentüre empfangen, mich gefragt hat, wie es mir geht und mir dann meinen Platz für den Gottesdienst gezeigt hat. Dafür sage ich DANKE. - *Gottesdienstbesucher/in übergibt Rose mit Karte* -

Mitglied im AK- Umwelt: Es war schön, miteinander zu überlegen, was wir als Christinnen und Christen tun können, um für Klimaschutz und eine lebenswerte Umgebung einzutreten. Dafür sage ich DANKE. - *AK-Mitglied übergibt Rose mit Karte* –

Familienvater: Es hat mir gut getan, in der Corona-Zeit online an Exerzitien im Alltag teilnehmen zu können. Auf diese Weise war wenigstens ein wenig Austausch mit anderen aus unserer Gemeinde möglich. Dafür sage ich DANKE. - *Person übergibt Rose mit Karte* -

Nicht alles, was zurückliegt, klingt gut nach. Es gab, neben vielem Positiven und Gelungem auch Enttäuschungen, manches bleibt ungeklärt zurück und hinterlässt auch Wunden. Wunden gilt es zu pflegen, dass sie heilen können.

Halten wir eine kurze Zeit der Stille und bringen alles Unvollendete in unseren Gebeten vor Gott.

Zeit der Stille

Ausblick auf die neue Amtszeit



Wir schauen nach vorne und betrachten dazu das Kreuz im Logo:

Christ sein: Der vertikale grüne Balken zeigt nach oben. Gott baut sein Reich unter uns Menschen. Wir sind gerufen, den Samen auszusäen und die Botschaft des Evangeliums in die Welt zu tragen. Dabei dürfen wir auf die Stärkung und Inspiration durch Gottes Geist bauen und vertrauen.

Weit denken: Der horizontale hellblaue Balken verweist uns auf den weiten Horizont. Er will uns ermutigen Ausschau zu halten, viele Möglichkeiten in den Blick zu nehmen, Neues zuzulassen. Unser erklärtes Ziel sollte sein, dass alle Menschen Heimat finden bei Gott.

Mutig handeln: Der vertikale dunkelblaue Balken schließlich ruft uns zum konkreten Handeln: Sensibel sein für Notsituationen in unserer Gemeinde. Wo können wir neu Hoffnung aussäen, über Enttäuschungen hinweghelfen und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen? Ohne gegenseitige Wertschätzung und Wahrnehmung geht das nicht. Und wir brauchen zündende Ideen, die in unserer Gemeinde mitten in der Stadt/Welt etwas zum Brennen und Leuchten bringen.

Alleine baut niemand Gottes Reich. Wir brauchen einander und wir brauchen jede und jede*n einzelne*n mit der jeweils eigenen Berufung. Danke Ihnen allen für Ihr Engagement und Danke allen neugewählten Pfarrgemeinderät*innen, dass Sie für die kommenden vier Jahre besondere Verantwortung für unsere Pfarreiengemeinschaft/ Pfarrgemeinde übernehmen.

Fürbitten

Gott ist der Geber alles Guten. Zu ihm dürfen wir kommen mit vollen und leeren Händen, mit unserem Gelingen und unserem Scheitern. Wir bitten: Herr, schenke dein Erbarmen.

- Wir beten für alle Verletzten, dass ihre Wunden heilen können.
- Wir beten für alle, denen der Zugang zu Gemeinschaft schwerfällt, dass sie auf Menschen treffen, die integrieren helfen.
- Wir beten für alle, denen das Lebensnotwendige fehlt, dass sie Annahme und Unterstützung erfahren.
- Wir beten für die neuen Pfarrgemeinderäte, dass sie getragen sind von Gottes Kraft.
- Wir beten für die Christen weltweit, dass sie ihre Berufung leben.
- Wir beten für alle, die es gut haben, dass sie solidarisch handeln.

Segen und Sendung:

Segen für die neuen Pfarrgemeinderäte:

Christ sein. Weit denken. Mutig handeln. Unsere neuen Pfarrgemeinderäte sind bereit unter diesem Leitwort das Evangelium von Gottes Liebe auf vielfältige Weise in Wort und Tat zu verkünden und zu leben. Sie sind bereit ihre Aufgabe zu übernehmen und sie im Vertrauen auf Gottes schöpferischen Geist zu gestalten. Dazu erbitten wir gemeinsam Gottes Segen für sie und die ganze Gemeinde.

*Die neuen PGR kommen nach vorne und drehen sich zur Gemeinde.
Gemeinde und Zelebrant halten die Hände nach oben geöffnet.*



Gemeinsames Segensgebet

Gott der Vater segne und stärke uns,
damit wir für die frohe Botschaft von seiner Liebe eintreten.
Er fülle unsere Herzen und unsere Hände
und lasse wachsen, was wir im Glauben aussäen.
Jesus Christus, begleite uns und ermutige uns.
Er schenke uns Freude an unseren Gaben und Aufgaben,
Kraft und Liebe für den Umgang miteinander,
Geduld und langen Atem in Schwierigkeiten und Herausforderungen.
Der Heilige Geist belebe und bewege uns,
damit wir mutig und mit Weitblick
neue und ungewohnte Wege zu den Menschen wagen
entschieden handeln und füreinander ein Segen sind.

P: So segne uns alle der dreifaltige Gott, +...

*Die neuen PGR bekommen durch Vertreter/innen der Gemeinde eine Rose und eine Karte
„Christ sein. Weit denken. Mutig handeln“ überreicht.*